

Aukationstheorie und Wirtschaftspolitik

von

EGON SOHmen

Zweite Auflage
unveränderte Studienausgabe



J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

INHALT

Kapitel 1

DER UNTERSUCHUNGSGEGENSTAND DER ALLOKATIONSTHEORIE

1. Knappheit wirtschaftlicher Ressourcen: Effizienz- und Verteilungsprobleme	2
2. Allokationsprobleme und wirtschaftspolitische Institutionen	5
3. Allokationstheoretisches Modell und Realität	8

Kapitel 2

WOHLFAHRTSKRITERIEN UND WOHLFAHRTSFUNKTIONEN

Kapitel 3

PARETIANISCHE WOHLFAHRTSÖKONOMIK

1. Eingeschränktes Anspruchsniveau: Verzicht auf interpersonelle Nutzenvergleiche.	30
2. Die Marginalbedingungen für ein Pareto-Optimum: Tauschoptimum und optimale Produktionsstruktur.	32
3. Bedingungen für optimale Faktorallokation.	39
4. Geometrie der Marginalbedingungen.	41
4.1 Optimierung im Produktionsbereich	41
4.2 Tauschoptimum.	46
4.3 Optimale Produktionsstruktur.	47
4.4 Optimales Faktorangebot.	50
5. Beziehungen zwischen Güter- und Nutzenraum	52
6. Optimalbedingungen für Eckmaxima	56
7. Limitationale Produktionsprozesse.	60
8. Sekundäre Maximumbedingungen für Wohlstandsoptima — multiple Lösungen	63

Kapitel 4

DIE VERWIRKLICHUNG DER OPTIMALBEDINGUNGEN DES STATIONÄREN MODELLS

1. Zusammenfassung der bisherigen Modellannahmen.	68
2. Vollkommene Konkurrenz und allgemeines Gleichgewicht.	69
3. Die Pareto-Optimalität des Konkurrenzgleichgewichts.	73
3.1 Konsumoptimum (Tauschoptimum).	73

3.2 Optimale Faktorallokation	74
3.3 Optimale Produktionsstruktur	79
3.4 Optimale Struktur des Faktorangebots	87
4. Erfüllung der sekundären Optimumbedingungen	88
5. Die Realisierbarkeit beliebiger Pareto-Optima durch Konkurrenzgleichgewichte	94
6. Alternativen zur Verwirklichung eines Pareto-Optimums	99

Kapitel 5

ABWEICHUNGEN VOM KONKURRENZGLEICHGEWICHT UND IHRE ALLOKATIONSWIRKUNGEN

1. Arten des „Marktversagens“	100
2. Differenzierte Verbrauchssteuern für verschiedene Güter	102
3. Angebotsmonopole auf einzelnen Gütermärkten (ohne Preisdifferenzierung)	106
4. Preisdifferenzierung	116
5. Differenzierung der Faktorpreise für verschiedene Produktionsbereiche	119
6. Monopsonmacht auf Faktormärkten	120
7. Allokationsverzerrungen zwischen Güter- und Faktorbereich	121
8. Allokationsstörungen im Bereich von Zwischenprodukten	123
8.1 Das einfachste Produktionsmodell mit einem Zwischenprodukt	123
8.2 Interdependente Produktion mit beliebig vielen Zwischenprodukten: Input-Output-Modelle	129
8.3 Substitutionale Produktionsfunktionen in Input-Output-Modellen	132
9. Ursachen für weltwirtschaftlich suboptimale Allokation der Ressourcen	142
9.1 Zölle	144
9.2 Außenhandel und Faktorpreise	149
9.3 Außenhandel in Zwischenprodukten	161
9.4 Aufhebung der Konkurrenzannahme	165

Kapitel 6

INTERTEMPORALE EFFIZIENZBEDINGUNGEN

1. Ein einfaches Kapitalmodell für zwei Perioden	170
2. Dynamische Optimierungsbedingungen für einen unendlichen Zeithorizont (Ramsey-Modell)	178
3. Optimierung der Kapitalstruktur im Zeitverlauf	188
4. Das Turnpike-Phänomen	196
5. Intertemporale Effizienzbedingungen und Konkurrenzmodell	205
6. Forschung und Entwicklung als intertemporale Allokation	212

Anhang zu Kapitel 6

Zur Interpretation der neoklassischen Verteilungstheorie	216
--	-----

Kapitel 7

EXTERNE EFFEKTE

1. Externe Kosten und Ersparnisse in der Produktion	221
1.1 Externe Produktionseffekte, die auf dem Produktionsniveau eines Gutes beruhen.	222
1.2 Externe Effekte einzelner Produktionsfaktoren.	228
2. Möglichkeiten zur Korrektur externer Effekte durch wirtschaftspolitische Eingriffe.	230
2.1 Verbote.	230
2.2 Fiskalische Korrekturen für Output-Externalitäten.	231
2.3 Fiskalische Korrektur von Input-Externalitäten	235
3. Internalisierung externer Effekte im Produktionsbereich.	236
3.1 Externe Erträge.	236
3.2 Internalisierung externer Kosten.	239
3.3 Internalisierung bei Schadenshaftung	242
4. Kompensation von externen Effekten mit anderen Marktunvollkommenheiten	247
5. Wechselseitige Externalitäten im Produktionsbereich	248
6. Externe Effekte im Konsumbereich.	253
6.1 Natur des Problems und fiskalische Korrekturen.	253
6.2 „Internalisierung“ von Konsumexternalitäten.	257
6.3 Graphischer Vergleich der Korrekturmöglichkeiten.	260
6.4 Besonderheiten negativer Externalitäten im Konsum.	266
7. Ein vermeintliches Argument gegen die Pigousche Steuerlösung	271
8. Die Wirtschaftswerbung als Ursache externer Effekte.	278

Kapitel 8

OPTIMALE ALLOKATION VON KOLLEKTIVGÜTERN

>

1. Kollektivguteigenschaft und Ausschließungsprinzip	285
2. Die Kollektivguteigenschaft als Konsum-Externalität	291
3. Probleme der praktischen Anwendung	293
4. Ein einfaches „Dyopolmodell“ für Kollektivgüter.	297

Kapitel 9

KOMPENSATIONSKRITERIEN UND INDEXZIFFERNVERGLEICHE

1. Ein Paretianisches Kompensationskriterium.	307
2. Das Kaldor-Hicks-Kriterium.	308
3. Das Scitovsky-Kriterium.	310
4. Samuelsons Kompensationskriterium.	313
5. Indexziffernvergleiche.	318
6. Das Little-Kriterium.	325

Kapitel 10

WOHLFAHRTSFUNKTIONEN
ALS GESELLSCHAFTLICHE ENTSCHEIDUNGSHILFEN?

1. Gesellschaftliche Indifferenzkurven des Bergson-Typs	337
2. Das Arrow-Paradoxon	343
3. Ähnlichkeit individueller Präferenzen als Voraussetzung transitiver gesellschaftlicher Entscheidungen (eingipflige Präferenzen)	354
4. Stimmentausch in politischen Entscheidungsprozessen („Logrolling“)	360
5. Das Verteilungsproblem als Gegenstand politischer Entscheidungen	363

Anhang zu Kapitel 10

Von Neumann-Morgensternsche Nutzenaxiomatik	377
---	-----

Kapitel 11

PROBLEME DER PRAKTISCHEN ANWENDUNG DER
GRENZKOSTEN-PREISREGEL

1. Optimale Allokation bei regelmäßigen Nachfragezyklen („Peak-load-Problem“)	388
2. Probleme der praktischen Anwendung der Grenzkosten-Preisregel - die Du puit-Marshallsche „Konsumentenrente“ als Wohlfahrtskriterium	399
3. Gespaltene Tarife („Two-part-tariff“)	407
4. Weitere Überlegungen zu den Allokationsproblemen bei zunehmenden Erträgen	410
5. Zeitlich begrenzte Produktionsprozesse	415

Kapitel 12

DIE WOHLFAHRTSÖKONOMIK DES ZWEITBESTEN

1. Optimierung unter zusätzlichen Nebenbedingungen	422
2. „Sekundoptimierung“ des Steuersystems als Beispiel	424
3. Weitere Anwendungsmöglichkeiten der Second-best-Analyse	432
4. Zweitbeste Welten und politische Realität	435

Kapitel 13

ALLOKATIONSMECHANISMEN UND WIRTSCHAFTSORDNUNG

1. Die Forderung nach institutioneller Neutralität der Analyse	439
2. Variationsmöglichkeiten des Eigentumsbegriffs	441
3. Die sozialistische Alternative	447
4. Effizienzaspekte zentraler Wirtschaftsplanung	452
5. Wirtschaftsordnung und politisches System!	458
Autoren- und Sachregister	461